

Geschäftsführer und V. i. S. d. P.: Björn Hönoch, WBV f. S.-A. 39124 Magdeburg, Münchenhofstrasse 33

**Pressemitteilung** Magdeburg 17.05.2022:

**Waldbesitzerverband begrüßt Sonder-Agrarministerkonferenz vom 16.Mai.  
Er fordert Unterstützung für nachhaltige Waldbewirtschaftung!**

Die zusätzliche Agrarministerkonferenz „Wald“ ist ein Novum. Sie unterstreicht die Dringlichkeit der benötigten Hilfeleistungen für den Wald. Sachsen-Anhalt ist die Region mit den substanziellsten Schädigungen im Wald seit 2018. Deshalb begrüßen die Waldbesitzer diesen Termin. Sie sind erstaunt, dass 8 grüne Bundesländer sich damit schwertaten. Es gilt in unserem Bundesland 100.000 ha wieder zu bewalden! Das erfordert aktiven Waldumbau. Ansonsten folgt Fichte auf Fichte und Buche auf Buche. Diese Baumarten gehören zu den Verlierern des Klimawandels. Den Wald zu retten, bedeutet deshalb aktiv das Baumartenspektrum um Baumarten wie Roteiche, Douglasie, Küstentanne und andere mehr zu ergänzen. Nur so entstehen wieder multifunktionale Wälder mit all ihren Schutz- und Nutzfunktionen. Deshalb bedarf es jetzt!! Der Honorierung der Ökosystemleistungen für nachhaltig bewirtschaftete Wälder. Denn nur dort ist die Klimawirkung unserer Wälder wirklich effektiv.

Wälder in denen keine fachmännische und nachhaltige Bewirtschaftung stattfindet, erfahren z. B. keine forstsanitären Maßnahmen. Damit fallen Sie bei Schädlingsbefall - mit Holz als Substitut für CO<sub>2</sub>-intensive Baustoffe wie Beton und Stahl - aus.

Fehlende Holzbereitstellungen für den regionalen Markt und damit einhergehend, eine weitere Anspannung der Rohstoffverfügbarkeit, in unserem ohnehin rohstoffarmen Land, schadet allen! Dies konterkariert außerdem jegliche Ansätze von Holzbauinitiativen und die dringend benötigte Substitution von fossilen Energieträgern durch Holz.

Deshalb fordern die Waldbesitzer im krisengeschüttelten Sachsen-Anhalt, mit Blick auf die anstehende Novelle des Bundeswaldgesetzes, die Betrachtung solcher Aspekte und deren Auswirkungen in den Vordergrund zu stellen.

Ideologische Ansätze mögen dem Wohlgefühl und Wohllieben einzelner dienen. Sie verlieren jedoch die Lebensrealität hierzulande aus dem Blick. Diese ist: Jeder aktive Walderhalt und jede Waldwiederherstellung ist zu unterstützen und damit jeder aktive Waldbesitzer! Denn nur aktive Waldbesitzer werden im Jahr der 4 Frühjahrsdürre weiter unverzagt Bäume pflanzen, statt der Versteppung Mitteldeutschlands zuzuschauen. Andernfalls wird man dem enormen Klimapotenzial unserer Wälder nicht im Ansatz gerecht. Die Folgen werden dann bis Berlin Mitte zu spüren sein.

Insofern gilt ein besonderer Dank unserem Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten, Herrn Sven Schulze und Herrn Staatssekretär Gert Zender, die wesentlich zu diesem Termin beigetragen haben.

Der Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt vertritt die berufsständischen, rechtlichen und forstpolitischen Interessen der privaten, kommunalen und kirchlichen Waldbesitzer in Sachsen-Anhalt gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften, politischen Parteien, Behörden, der Wirtschaft, der Medien und der gesamten Öffentlichkeit. Vorsitzender ist seit 2009 Franz Prinz zu Salm-Salm. Der Verband ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände (AGDW). Er gliedert sich in drei Regionalgruppen: Altmark, Anhalt, Harz und Burgenland.

**V. i. S. d. P.: Björn Hönoch WBV f. S.-A. 39124 Magdeburg, Münchenhofstrasse 33**